Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Friedli: "G'fcmöggft nut?"

Veter: "Was fötti au g'schmögge?" Friedli: "E fo ne Dufteler wie Du, wo d'Mafe i alle Spalte hett, fott ou

witem mergga, as für ufer Cochter a Chochfurs i Unsficht ftaht."

Beter: "O wie herrli! Wenn der Kurs nu de Beimed ftattfand, de dam i an wieder e Mal ettis rechts über!"

Friedli: "Oha! 3ch nud! Wege mina dannt der Kurs 3Bilte ober 3'Elme oder wo fi! Dangg au, was da Ulls 3'fame verbrannt wurd!"

Beter: "Bescht recht! Es schmurgt fou! Da will i lieber Kaffi und es Biegerbrütli !"

Briefkaften der Redaktion.



M. i. B. Schreiben Sie sich gest. in's Album: "Laßt sie rub'n und fritissiert der Lebenden Thun. Wer tot-ist, kann ja euer Sieren nicht spütren mehr und euer Geifern." — Lucifer. Sö bleibt aufrecht, was wir schreben. Der Platz erlaubt uns eben nicht lange Serien zu bringen; gepinktelte Zeisen sind daumverichwendung. — G. i. B. Trift wirtlich zu, hier wie dort: "Die alten Geihen leden auch noch gerne Salz."— F. i. O. "Die Schreier sind oft ansteenen And wieder sonnen. — E. Z. i. B. Za, aber es wäre besser hand wieder sonnen. — E. Z. i. B. Za, der so wire besser in einem Lagesblatt, denn nur diese können die Leser zum Narren halten. — A. P. i. -1. Im "Soloth, Lydl." vom 17. Matz las man: "Der Männerchor Wolffwyl, besatze sich diesen Minter mit dem Sinstindieren des Theaterstückes Zriny. Durch und Klauenseuche aber konnte das Stüd leider in der seite

das Ausbrechen der Maul

geletten Zeit (Fastnacht) nicht zur Aufsührung gelangen." Ber joll da nicht von tiesem Mitseld ergeissen werden? — E. E. i. N. Die gewünsche "Bagenladung" geht mit dem Blatte ab. — W. i. A. Das ist ja ganz lustig, daß man sich im dortigen versorenen Erdenwirtel auch jo heftig mit den ler Seinzi beschäftigt. Zeich mitselbsterständlich alle Selekutchen im Sonntagsgwändli ins Vett gehen. — A. R. i. B. Daß die Bauern gegen das Viehversicherungsgeset agitieren, sit in der Hatt schwer versändlich. Wir wolken ihnen den gewünschen Zwick applizieren. — B. Geschieht diesen Krunnustab schon recht. Dergattige darf man doch ohne Sammtshändich aufglien. Dant. — H. A. i. G. Dem Zeichner übergeben. — P. i. G. Daß der Semeinderat vom Grenchen nicht nur seit das Bohlergeben der Nenscheft, sondern auch für dassenige der Kuhwelt sorgt, geht aus seiner Publikation hervor: "Durch den Terarzt wurde eine Untersuchung der von der Gemeinde subveneisinierter Auchstliere auf ihre Zuchtkaussichseit und Ernähern von der Gemeindernen. Auf Grund diese Berichtes wird beschlossen, es sei Zuchtstierhalter J. 3. zu verhalten, seine Tiere rationeller zu ernähren und der einzüglichet und Ernährung vorgenommen. Auf Grund diese Berichtes wird beschlossen, es sei Zuchtstierhalter J. 3. zu verhalten, seine Tiere rationeller zu ernähren und der einzustellen. Armen Sepp., rekuriere doch! — Peter. Also eingeschneit? Thut niz. Rur mit Champagner einheinzen! Augustin. Es muß doch Frühling werden. — N. N. Man schreibt uns aus London, das Kriegsmintisterium erhalte seine Siegesdepesien aus dem Transvaal immer son, das Kriegsmintsferium erhalte seine Siegesdepesien aus dem Transvaal immer son, das Kriegsmintsferium erhalte seine Siegesdepesien aus dem Transvaal immer son, das Kriegsmintsferium erhalte seine Siegesdepesien aus dem Transvaal immer son, das Kriegsmissen und der Kriegsmal immer die bern der Kriegsmal immer die bern der Kriegsmal kriegen der Kriegsmal kriegen der Kriegsmal kriegsmal kriegsmal kriegsmal kriegsmal kriegsmal kriegsmal kriegsmal kriegs

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Râloise zu Basel.

Grösste Schweizer Lebensversicherungs-Anstalt Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten, Unfallversicherung

in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen

Beispiele aus letzteren:

Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämien gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Baloise übernimmt selbst die Ptämienleistung und zahlt ihm ausserdem jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er bar 10,000 Fr.; ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 38-20

Statt Eisen — Statt Leberthran.

Herr Dr. med. Sinaplus in Nörenberg (Pommern) schreibt: »So lange Herr Dr. med. Sinaplus in Nörenberg (Pommern) schreibt: 550 lange ich Dr. Hommel's Hämatogen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen Ich kann sagen, dass ich das Hämatogen Dr. Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdlent das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschrift ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Elsentheraple

gegeben.*

Herr Dr. med. Relnhold in Trabelsdorf (Baiern): »Ihr Hämatogen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser und zweier infolge von Lungenentzündung sehr herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Hämatogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen. Depots in allen

Nicolay & Co., Zürich.

Cravates,

billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seiden-

Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU von der einfachsten bis reichsten Ausführung.

Block- und Fachwerkbau.

Jb. Huldi

Architekturbureau BRUGG

(Kanton Aargau) Telephon.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.



A.-G. der Ofenfabrik Sursee

vormals Weltert & Cie. in Sursee.

Filialen in Zürich, Bern, Luzern. Basel, Lausanne und Genf. Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

Heizöfen

nur eigener bewährter Konstruktion. Kochherde, Gasherde, Waschherde, Waschtröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896: Goldene Medaille.

Prospekte gratis.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-ziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".

Welt-Ausstellung Paris 1900

GRAND HOTEL du Square de l'Exposition et de l'UNION SUISSE

Rue d'Alésia No. 233-235 - Quartier de Plaisance 25 Minuten von der Ausstellung

— Aufenthalt von 7 Tagen —

Preis für Zimmer, je nach Auswahl, Fr. 70-75, in egriffen Frühstück, Mittagessen mit Wein, Beleuchtung und Bedienung Vorzügliche Schweizerweine und Schweizerbedienung, deutsch und französisch sprechend. — Prospekte versenden auf Wunsch gratis und franko und geben jede weitere Auskunft

WEIBEL & ZINGG

O. H. 3919)

Bureau Bern: Spitalgasse 55.

Reisende, welche sich nicht an die vorgesehenen Serien anschliessen. finden bei rechtzeitiger Anmeldung gerne Aufnahme und können al-danu specielle Preisvereinbarungen getroffen werden.

Handelsieute und Industrielle, welche in beständigem Verkehr mit ihren Geschäften stehen müssen, haben durch den Besuch unseres Hauses den grossen Vorteil, dass sie schon bei der Abreise eine siehere Pariser Adresse angeben können.

* * * * * * * * * * *

Pferdestall-Einrichtungen 39b

Geschirr- und Sattelkamwer-Armaturen.



Gebr. Lincke, Zürich

"Rooschüz"-Waffeln 37-5

bestes Dessert!

Rooschüz & Co., Bern

Ueberall käuflich!



Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend

Aug de Kennen, Zürich I.

für Kunstfreunde. schöne
Pariser Originale in bester
Ausführung. Illistr. Katalog nebst. 48 Bildchen
und 3 Cabinets oder Stereoscop Fr. 5. Gut gewählte Sendungen
a Fr. 10, 20, 25. R. Gennert, 49 N.,
rue St-Georges, Paris.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse. Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange.

J. Herzog. Poststrasse 8. Zürich I.

Für Magenleidende!



Hubert Ullrich'sche Kränter=Wein.

Diefer Kräuter-Bein ift aus vorzüglichen, heil traftig befundenen Rräutern mit gutem Bein bereitet und fiarft und belebt ben Berdauungsorganismus des Menichen ohne ein Abführungsmittel ju fein. Kräuterwein beseitigt de Storungen in den Blutgefäffen, reinigt das glut von berdorbenen trant machenden Stoffen und wirft fordernd auf die Reubildung gegunden Blutes

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meit schon im Keime erftieft. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung anderen, schenderen, Gesundheit zerförenden Mitteln, vorzuziehen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Ausschlen, Soddreunen, Vlähungen, Aebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen, Soddreunen, Vlähungen, Aebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger austreten, werden oft nach einigen Mal Trinsen beseitigt.

Stuffscherftopfung und deren unangenehme Holgen, wie Verklemmens, Serzklopfen, Sollasolskik, sowie Vlutaunsgen in Leber, Witz und Phortaderspitem (Könnorfoldalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein beseit Inverdaussichkeit, verleiht dem Verdauungsiysten einen Ausschwanz und Vedarmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Islutmangel, Ent-firäftung find meist die Folge ich iech ter Berdauung, mangelhafter Blut-bildung und eines trankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosgkeit, unter nervöser Abpannung und Gemüthsverstimmung, owie häusigen Kopsschwerzen, schlassen die der Geben oti solche Personen langiam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenstraft einen frischen Junus. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenstraft einen frischen Junus. Kräuter-Wein steller des Appetit, besörder Ber-dauung und Ernährung, regt den Stossweisel an, beischeunigt die Austisliung, beruhigt die erreaten Nerven und schafft neue Lebenstuft. Zahlreiche Aner-kennungen und Dankschweise die kann die Stosska der Versteller und bestellt und der Versteller und kann der Versteller und kann der Versteller und der Versteller und kann der Versteller und der Versteller und der Versteller und kann der Versteller und der

kennungen und Dankschreiben beweiten beie.

Kenuter-Wein ist an haben in Klassen bei 18.50 und 3.50 in Jürich und Jürich Vorortein den Apotheten (Kanpbevot: Avothete, auf "Hoffe und "Gentral-Apothete"), in Misteten in ber Buchbruckers (hierberg, Berie auf "Hoffe in der Angele und der Berie auf der Berie der Berie auf der Berie der Berie gegene der Berie der Berie der Berie der Berie gegene der Berie der Berie gegene der Berie der Berie gegene der Berie gegene der Berie Berie gegene der Berie ber Geweit, der Gerie der Berie Geweit, der Gerie der Berie Geweit, der Gerie der Berie Geweit, der Gerie der Geweit gegene der Gew

For Nachahmungen wird gewarnt.

Hubert Ullrich'schen 🥦 Kräuterwein.

Mein Krünter-Wein ift fein Gebeinmitzel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Wein-prit 100,0, Elnzerin 100,0, Koshwein 240,0, Ebereickelass 150,0, Krichjast 320,0, Bendel, Unis, helenenwurzel, ameritanische Krastwurzel, Enzianwurzes, Kalmuswurzel aa. 10,0. Diese Bestand-

Künstlerhaus Zürich

Thalgasse 5. neben der Börse.

Permanente

Kunst-Ausstellung

III. Serie (25. März bis 25. April)

Hans Thoma, "Lautenspielerin"
(Erwerbung der Kunstsammlung)
Studien und Skizzen aus dem
Nachlass von Benj. Vautier †. Gemälde v. E. Ganz, Ihly, Kägi, Kaulbach, Koller étc.

Täglich ununterbrochen geöffnet von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.



S. Tresch, Messerschmied Sonnenguai 14 Zürich Im Raben

Ia. Messerwaaren. Reparaturen und Schleiferei täglich; elektrischer Betrieb.



franco u. zollfrei ins Haus geliefert. Verlangen Sie Muster. 5

Limburger

in Pergament in Kistchen von ca. 20 Ko. versendet gegen Nachnahme à Fr. 1. 10 ab Basel

J. Briner, Steinenvorstadt 42 Basel.

Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7. Versand gegen Nachnahme. 25-26

A. Zehnder,

Limmatquai 96 Bahnhofbrücke. Zürich I.

Photos- und Ansichtskarten.
Preisliste gratis.
P. Filippo, Casella 541, Neapel.

Der Gastwirt"

Fachblatt für Noteliers und Restaurateure Abonnement per Jahr 5 Fr.